

**37. Geschäftsbericht  
und Jahresrechnung  
über das Geschäftsjahr 2002/2003**



## Verwaltungsorgane

WWS

### Verwaltungsrat

Amts-dauer	2003 bis 2006
Präsident	Muster Kurt, Präsident Seeländische Wasserversorgung, Bellmund
Vizepräsident	Saxer Stefan, Geschäftsführer Visana Services AG, Biel, Lyss (bis 16.9.2003)
Vizepräsident	Rychen Albrecht, Rektor Berufsschule, Lyss (ab 17.9.2003)
Mitglieder	Baumann Hans-Peter, Geschäftsleiter Energie Seeland AG, Lyss Bleuer Fredy, Geschäftsführer Seeländische Wasserversorgung, Port Brechtbühler Alfred, Leiter Betriebe Energie Service Biel/Bienne, Biel Bücheler Kerstin, Direktionssekretärin für Sicherheit, Energie und Verkehr, Biel Haslebacher Erwin, Direktor Energie Service Biel/Bienne, Biel Hubler René, Vorstandsmitglied Seeländische Wasserversorgung, Studen Kuster Martin, Lehrer, Lyss (bis GV 19.3.2003) Rüfenacht Franz, Unternehmer, Gerolfingen Rychen Albrecht, Rektor Berufsschule, Lyss (ab GV 19.3.2003 bis 16.9.2003) Saxer Stefan, Geschäftsführer Visana Services AG Biel, Lyss (ab 17.9.2003) Scherrer Jürg, Direktor für Sicherheit, Energie und Verkehr, Biel

### Technische Kommission

Vorsitz	Brechtbühler Alfred
Mitglieder	Baumann Hans-Peter Bleuer Fredy Wyss Markus

**Revisionsstelle** Ernst & Young AG, Bern

**Geschäftsstelle** Energie Service Biel/Bienne (ESB)

**Buchhaltung** Revisia AG Treuhandgesellschaft, Biel

## I. Überblick

Die Qualität des abgegebenen Trinkwassers war stets einwandfrei und entsprach damit den Anforderungen des Lebensmittelbuches.

Der Wasserverbund konnte den Partnern immer die von ihnen gewünschte Wassermenge abgeben.

Der ungewöhnlich trockene Sommer 2003 hatte keine Auswirkungen auf die Wasservorräte. Eine Wasserknappheit konnte zu keiner Zeit festgestellt werden. Alle Fassungen funktionierten in diesem Geschäftsjahr problemlos. Die bakteriologischen Werte sind sehr gut.

In der Berichtsperiode wurde intensiv an der Ermittlung und der Eliminierung der kritischen Punkte in der Schutzzone gearbeitet. Für die Sanierung der Kiesgrube Murtachern, südlich des Turms beim Strassenabzweiger nach Kappelen, hat die Besitzerin (Flurgenossenschaft Walperswil) ein Baugesuch eingegeben. Ziel dieses Baugesuches ist es, die Grube im Wäldchen so weit wie möglich aufzufüllen, damit eine möglichst grosse Filterschicht über dem Grundwasser entsteht. Die Bewilligung dürfte zirka Ende 2003 eintreffen.

Es wurde festgestellt, dass die Ablagerungen in der Grube keine Verschmutzungen enthalten. Geplant ist eine Dornenhecke um die Waldgrube, damit die Bevölkerung keinen Zutritt mehr hat, um dort ihren Abfall zu entsorgen.

Im Winter/Frühjahr 2002/2003 wurden alle offenen Bewässerungsschächte und nicht mehr notwendigen Piezorohre in der Schutzzone aufgehoben.

Der Kanton hat als Beitrag zum internationalen Jahr des Wassers die Aktion «Bernwasser» durchgeführt. Die Medienkonferenz für diese Aktion fand im Wasserturm statt.

Anlässlich des UNO-Jahrs des Wassers organisierte die WVS AG vom 26.–28. Juni 2003 auf dem Expo.02-Parkplatz in Brugg eine Grundwasserausstellung. In vier Containern wurde die Bevölkerung mit dem Lebenselixier Grundwasser vertraut gemacht. Die vier Container wurden im Ökologiezentrum Schattweid mit Unterstützung des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), des Schweiz. Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW), des Bundesamtes für Wasser und Geologie (BWG) und der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) entwickelt. Die WVS AG hat diese vier Container für die Zeit vom 26.–28. Juni 2003 gemietet. Eingeladen wurde die Bevölkerung der Anschlussgemeinden der Partner Lyss, SWG und Biel sowie deren Schulen (Oberstufe ab 8. Schuljahr). Mit den Einladungen wurden ebenfalls Informationsbroschüren versandt.

## II. Wasserbezug

WVS

Die drei Partner bezogen im Geschäftsjahr 2002/2003 folgende Wassermengen aus den Grundwasserpumpwerken in Gimmiz:

	Bezug im Geschäftsjahr 2002/2003	Bezug im Geschäftsjahr 2001/2002	Veränderung 2002/2003 gegenüber 2001/2002	
Biel	1 240 482 m <sup>3</sup>	959 581 m <sup>3</sup>	+ 280 901 m <sup>3</sup>	+ 29%
SWG	2 385 600 m <sup>3</sup>	2 224 880 m <sup>3</sup>	+ 160 720 m <sup>3</sup>	+ 7%
Lyss	647 279 m <sup>3</sup>	797 636 m <sup>3</sup>	- 150 357 m <sup>3</sup>	- 19%
<b>Total</b>	<b>4 273 361 m<sup>3</sup></b>	<b>3 982 097 m<sup>3</sup></b>	<b>+ 291 264 m<sup>3</sup></b>	<b>+ 7%</b>

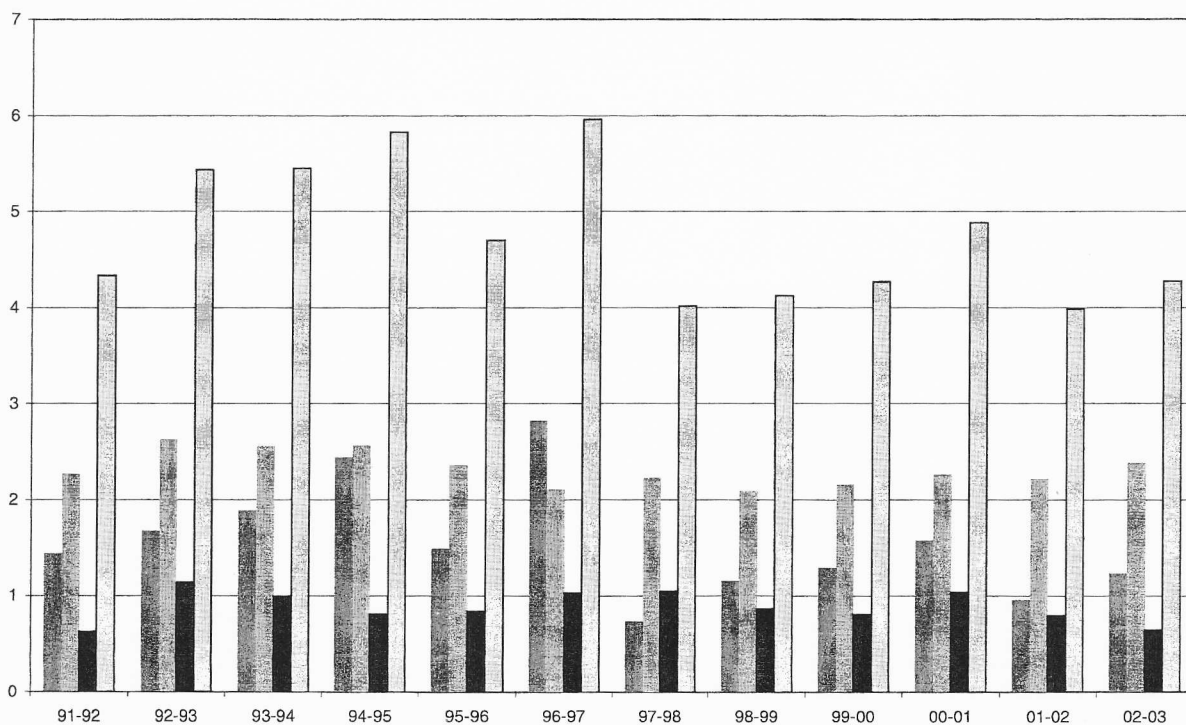
Das geförderte Wasser stammte aus:

	2002/2003	2001/2002
Fassung 1	30.2%	35.8%
Fassung 2	7.9%	5.7%
Fassung 3	18.3%	20.5%
Fassung 4	19.9%	17.4%
Fassung 5	23.7%	20.6%

### Wasserbezug

Mio. m<sup>3</sup>

■ Biel ■ SWG ■ Lyss ■ Total WVS



### III. Betrieb der Anlagen

Alle Fassungen und die Verteilanlagen funktionierten im abgelaufenen Geschäftsjahr ohne nennenswerte Störungen.

Die chemischen und bakteriologischen Werte der entnommenen Wasserproben entsprachen dem Lebensmittelgesetz.

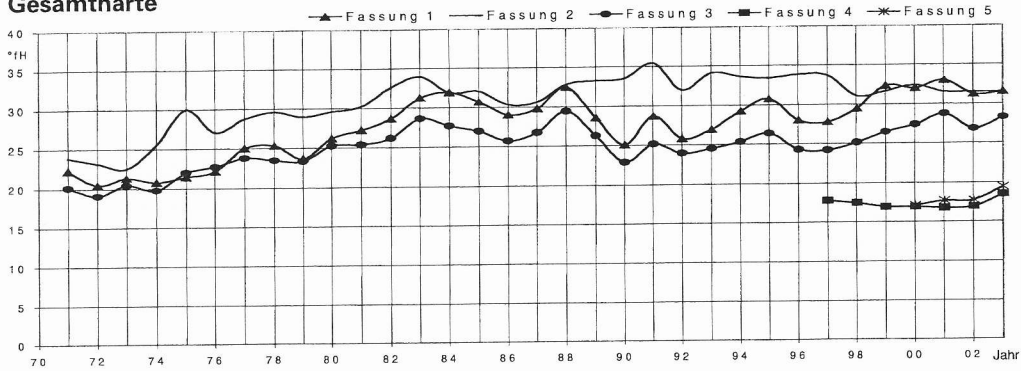
Im Rahmen der Auswechsellaktion wurden in einer weiteren Fassung und der Betriebswarte die elektronischen Schlösser ersetzt. Im Turm musste der Druckwasserbehälter für die interne Wasserversorgung ersetzt werden. Ein Sommersturm löste auf der Westseite des Turms zwei Verschalungsbleche. Diese flogen auf die Weide ohne einen Schaden anzurichten.

Die folgenden Tabellen und Grafiken illustrieren die chemische Wasserqualität:

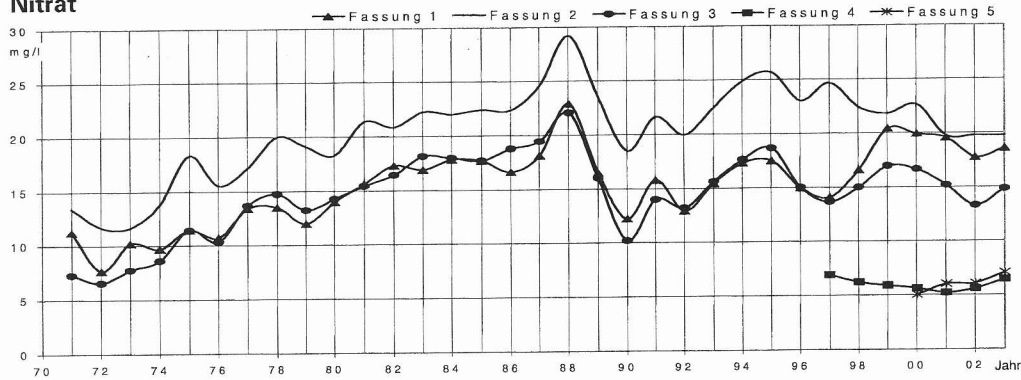
Durchschnittswerte (ungewichtet)	1974			2001/2002					2002/2003				
	Fassung			Fassung					Fassung				
	1	2	3	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamthärte °fH	20.8	25.5	19.8	31.2	32.6	27.2	16.9	17.7	31.9	31.8	26.8	16.9	17.7
Karbonathärte °fH	17.0	21.1	16.9	25.8	27.8	23.3	13.5	14.5	26.9	27.5	23.1	13.5	14.5
Nitrat mg/l	9.7	13.8	8.7	17.8	22.6	13.6	5.5	6.0	18.9	20.4	14.7	6.3	6.9
Chlorid mg/l	4.8	7.6	5.3	9.1	9.2	6.7	4.0	3.5	9.0	8.4	7.2	3.5	3.4
Eisen mg/l	0.03	0.04	0.05	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01
Mangan mg/l	0.02	0.02	0.01	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
pH	7.61	7.49	7.64	7.3	7.3	7.5	7.8	7.8	7.2	7.3	7.4	7.6	7.6

# Jahresmittelwerte

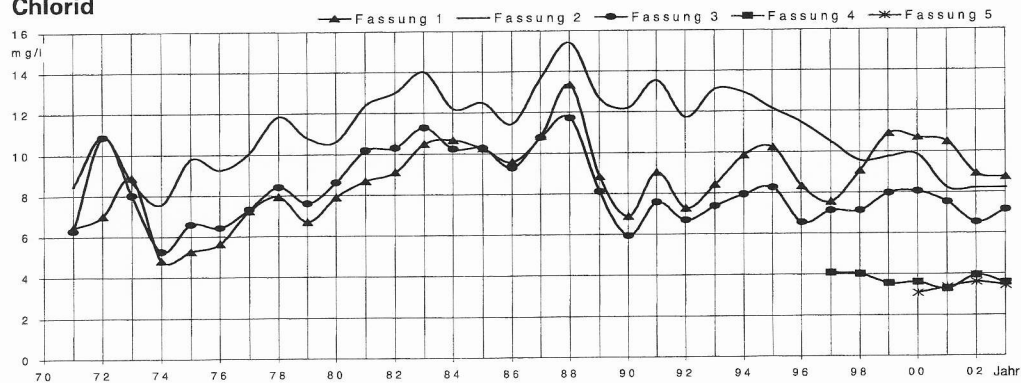
## Gesamthärte



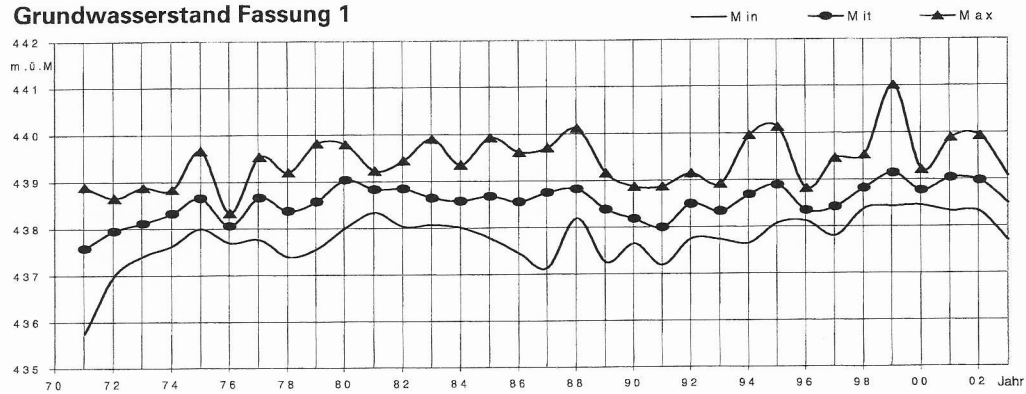
## Nitrat



## Chlorid



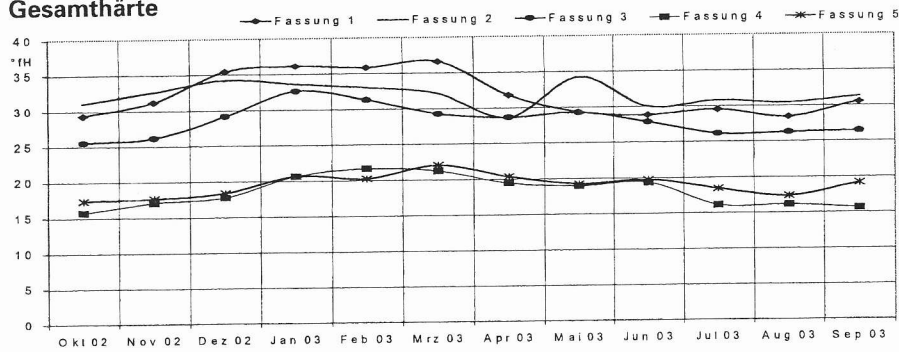
## Grundwasserstand Fassung 1



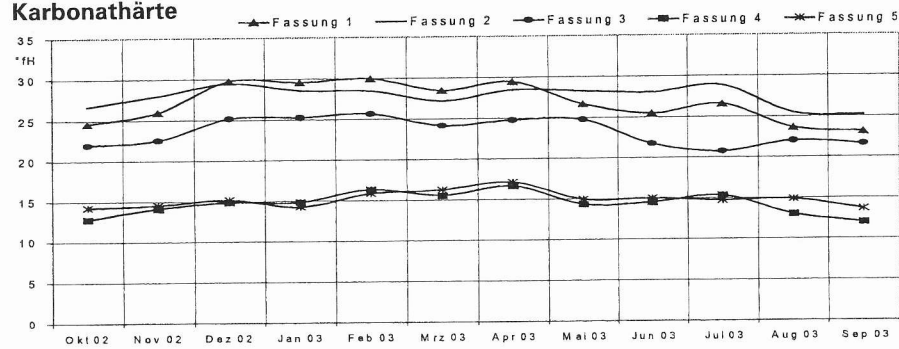


# Monatswerte

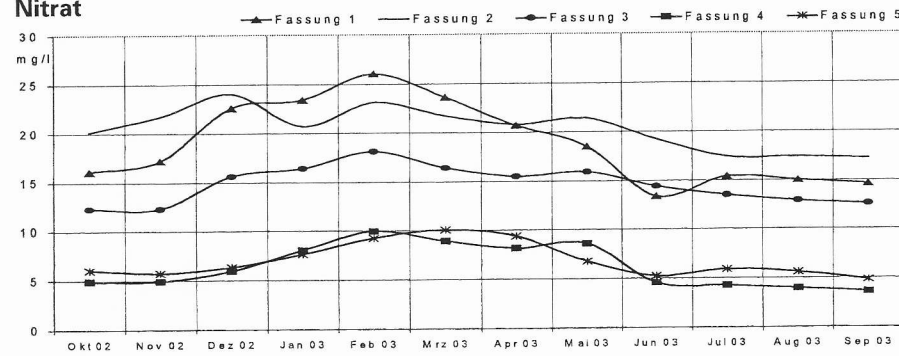
## Gesamthärte



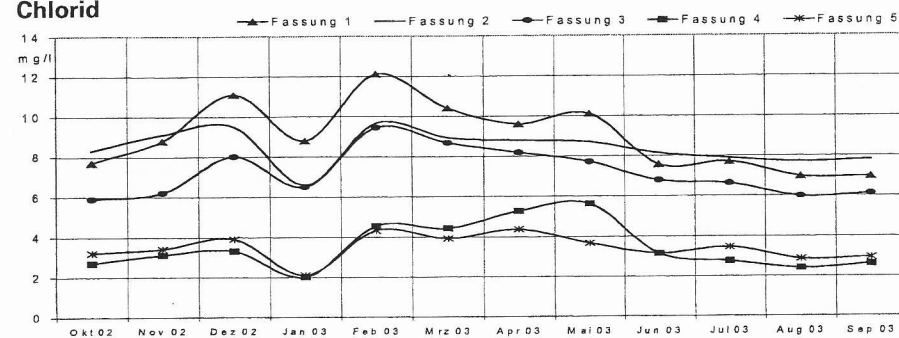
## Karbonathärte



## Nitrat



## Chlorid



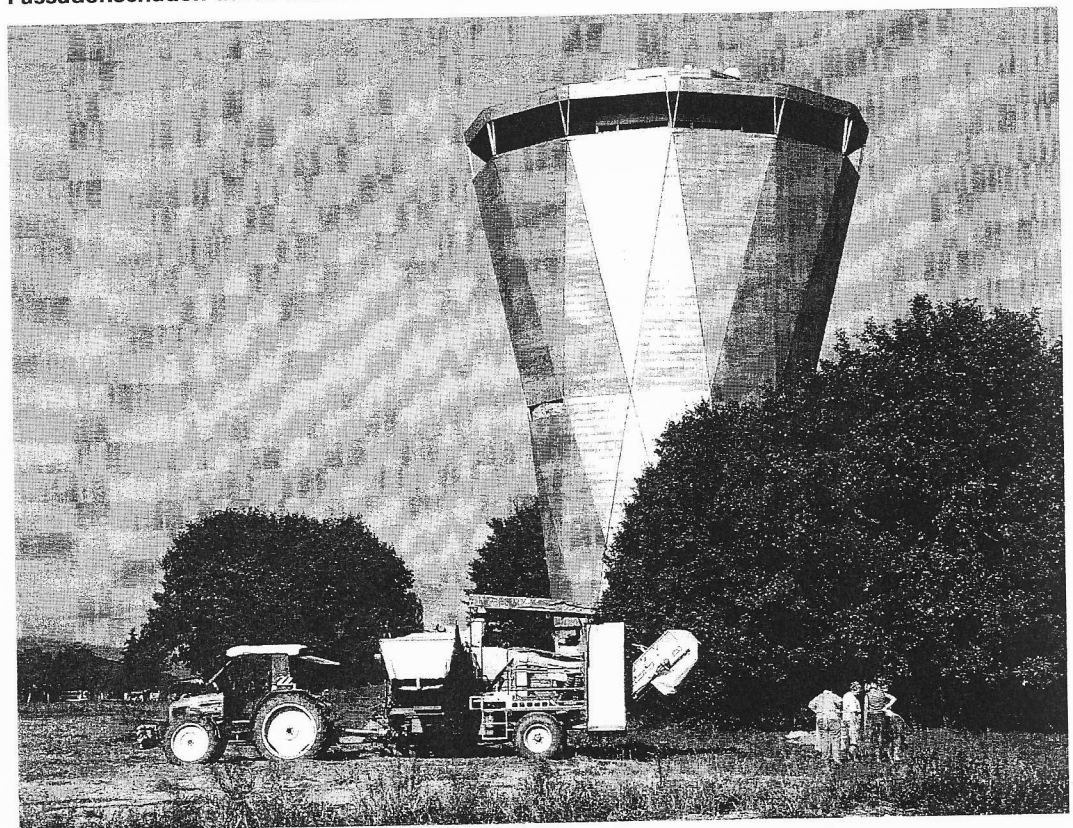


**Aktion Bernerwasser 14.3.2003 Medienkonferenz**

(v. l. n. r.) Francis Berdat, Abteilungsleiter Wasserwirtschaft WEA; Ruedi Boesch, Informationsbeauftragter Bundesamt für Wasser und Geologie; Barbara Egger-Jenzer, Regierungsrätin; Kurt Muster, Verwaltungsratspräsident WWS AG; Alfred Brechbühler, Geschäftsleiter WWS AG.



**Fassadenschaden durch einen Sommersturm**



## IV. Tätigkeiten der Gesellschaftsorgane

WVS

### Generalversammlung

Die 36. ordentliche Generalversammlung fand am 19. März 2003 statt. Sie wurde turnusgemäss vom Partner Biel organisiert, welcher in das Restaurant «Büttenberg» in Biel einlud.

Die anwesenden 41 Personen wurden über die statutarischen Geschäfte informiert. Die Aktienvertreter der drei Partner stimmten allen Anträgen des Verwaltungsrates vorbehaltlos zu. Den Verwaltungsorganen wurde Entlastung erteilt.

### Wahlen Verwaltungsrat:

Das Jahr 2003 war ein Wahljahr. Alle bisherigen Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte wurden einstimmig für eine weitere Legislaturperiode wiedergewählt.

Herr Albrecht Rychen, VR-Präsident der ESAG Lyss, wurde einstimmig in den Verwaltungsrat der WVS AG gewählt. Er tritt die Nachfolge des ausscheidenden Verwaltungsrates, Herr Martin Kuster, Lyss an. Der Kandidat vertritt den Partner Lyss und ist nicht im Gemeinderat Lyss vertreten.

Der Verwaltungsrat der WVS AG ist mit 11 Mitgliedern vollzählig.

### Verwaltungsrat

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat folgende Geschäfte behandelt:

#### Allgemeine Geschäfte:

- Genehmigung des 36. Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 2001/2002 zuhanden der Generalversammlung.
- Genehmigung des Budgets 2002/2003.
- Wahl des Vizepräsidenten und der VR-Sekretärin für eine weitere Legislaturperiode.
- Anpassung und Verabschiedung Konsortialvertrag.
- Anlage flüssige Mittel.
- Schutzzone Gimmiz:
  - Sanierung Abfallgrube Murtachern, Bagen;
  - Hochwassergefahr Hagneckkanal-Damm.
- Grundwasserausstellung vom 26.–28.6.2003 in Brügg.

### Technische Kommission

Die Technische Kommission hat die oben erwähnten Traktanden vorbesprochen und dem Verwaltungsrat vorgelegt.

## V. Tätigkeiten der Partner

### Biel

Der Stadtrat von Biel hat das Stadtchemikeramt am 31.12.2002 aufgelöst. Der Energie Service Biel/Bienne hat daraus den Teil Mikrobiologie selber übernommen. Dieses Laboratorium wurde vom Rathausgässli in das ESB-Gebäude am Rennweg verlegt. Die Räumlichkeiten wurden baulich den Sicherheits- und Qualitätsanforderungen angepasst und die Gerätschaften teilweise erneuert. Neben der ESB-Laborantin, welche die Wasseranalysen bereits im Stadtchemikeramt ausführte, werden die Analyseprozesse durch einen externen promovierten Mikrobiologen überwacht und kontrolliert. Das Labor und die für die Wasseranlagen verantwortliche Organisationseinheit sind nun im gleichen Gebäude am Rennweg angesiedelt. Dies bringt Synergien der Arbeiten und erleichtert den Informationsfluss.

Die chemischen Analysen werden durch private Laboratorien ausgeführt.

### Energie Seeland AG

Die Trinkwasserabgabe an die Kunden betrug im Berichtsjahr 1 412 967 m<sup>3</sup>, was einem Minderverbrauch von 45 126 m<sup>3</sup> oder 3.1% entspricht. Dieser Rückgang während des besonders heissen und trockenen Sommers ist auf einen Industriebetrieb zurückzuführen, welcher eine Rückkühlanlage in Betrieb nahm und mit dieser Massnahme über 100 000 m<sup>3</sup> pro Jahr einsparen kann.

Im Sommer wurde das Gesamtunternehmen inklusive der Wasserversorgung durch die SQS-Zertifizierungsstelle Zollikofen nach ISO 9001:2000 erfolgreich zertifiziert.

Das Leitungsnetz wurde für Neuerschliessungen um 1713 m und mit neun Hydranten erweitert.

### SWG

Die gesamte fakturierte Wasserabgabe 2003 an die Kunden der Verbandsgemeinden sank gegenüber dem Vorjahr um 1.78% auf 2 062 985 m<sup>3</sup>. Obwohl im Jahr 2003 eine besonders lange und heisse Trockenperiode zu verzeichnen war, erklärt sich der Minderverbrauch zum Teil dadurch, dass die Zählerablesung bei diesen Kunden zu rund 70% zwischen Anfang Februar und Ende April und zu etwa 30% zwischen Ende April und Anfang Juli vorgenommen wurde. Die mögliche Auswirkung dieser Trockenperiode ist somit nicht voll erfasst.

Hingegen stieg die Wasserabgabe an die Vertragsgemeinden gegenüber dem Vorjahr um rund 6.5% auf 309 718 m<sup>3</sup>. Da die jährliche Wasserabgabe für diese Bezückerkategorie mit dem Kalenderjahr übereinstimmt, ist der zu verzeichnende Mehrverbrauch 2003 sicher zum Teil auf die stattgefundene Trockenheit zurückzuführen.

2002/2003 sind die an das neue Gemeindegesetz (GG) und Wasserversorgungsgesetz (WVG) angepassten und überarbeiteten, nachstehenden Reglemente in Kraft gesetzt worden:

- Organisationsreglement (OgR)
- Wasserversorgungsreglement (WVR)
- Wassertarif (WT)

## VI. Bilanz per 30. September 2003

WVS

### Aktiven

	30.9.2003	30.9.2002
	CHF	CHF
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel .....	2 292 733.81	2 029 163.01
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46 065.25	31 501.10
Sonstige Forderungen .....	11 714.85	14 496.95
Aktive Rechnungsabgrenzungen .....	122 820.40	122 451.40
Partnerabrechnungskonti:		
– Energie Service Biel/Bienne .....	178 177.50	154 311.53
– Energie Seeland AG, Lyss .....	46 090.71	61 822.29
– SWG, Worben .....	174 104.70	169 888.87
<i>Total Umlaufvermögen</i> .....	<u>2 871 707.22</u>	<u>2 583 635.15</u>
<i>Anlagevermögen</i>		
Wertschriften .....	971 130.—	971 130.—
Fassungsanlagen .....	6 721 456.63	6 612 691.28
Verteilanlagen .....	9 954 110.15	9 954 110.15
<i>Total Anschaffungswert</i> .....	<u>16 675 566.78</u>	<u>16 566 801.43</u>
<i>Wertberichtigung Abschreibung</i>		
<i>Wiederbeschaffungswert</i>		
Fassungsanlagen .....	–4 750 438.10	–4 383 438.10
Verteilanlagen .....	–7 051 875.45	–6 944 875.45
<i>Total Anlagevermögen</i> .....	<u>5 844 383.23</u>	<u>6 209 617.88</u>
<b>Total Aktiven</b> .....	<u>8 716 090.45</u>	<u>8 793 253.03</u>

**Passiven**

	30.9.2003 CHF	30.9.2002 CHF
<i>Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	152 162.85	183 835.10
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ...	—	4 066.13
Passive Rechnungsabgrenzungen .....	63 350.—	58 689.60
	<hr/>	<hr/>
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i> .....	215 512.85	246 590.83
Rückstellungen für Ausbau und Erneuerung:		
– Fassungsanlagen .....	707 645.75	753 730.35
– Verteilanlagen .....	1 515 931.85	1 515 931.85
Rückstellung Stromverbilligung BKW ....	117 000.—	137 000.—
	<hr/>	<hr/>
<i>Langfristiges Fremdkapital</i> .....	2 340 577.60	2 406 662.20
	<hr/>	<hr/>
<i>Total Fremdkapital</i> .....	2 556 090.45	2 653 253.03
	<hr/>	<hr/>
<i>Eigenkapital</i>		
Aktienkapital .....	5 300 000.—	5 300 000.—
Allgemeine gesetzliche Reserve .....	575 000.—	555 000.—
Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag vom Vorjahr .....	—	—
Jahresgewinn .....	285 000.—	285 000.—
	<hr/>	<hr/>
Bilanzgewinn .....	285 000.—	285 000.—
	<hr/>	<hr/>
<i>Total Eigenkapital</i> .....	6 160 000.—	6 140 000.—
	<hr/>	<hr/>
<b>Total Passiven</b> .....	<b>8 716 090.45</b>	<b>8 793 253.03</b>
	<hr/>	<hr/>

## VII. Erfolgsrechnung 2002/2003

WVS

<i>Erträge</i>	2002/2003 CHF	2001/2002 CHF
Kostenanteile der Partner:		
– Energie Service Biel/Bienne .....	683 482.45	702 132.35
– Energie Seeland AG, Lyss .....	274 721.96	333 215.83
– SWG, Worben .....	686 931.60	730 521.15
Kapitalerträge .....	37 055.01	34 808.75
Miet- und Pachtzinserträge .....	15 551.—	13 869.—
Ertrag aus Wasserabgabe an Dritte .....	1 748.70	780.80
Übriger Ertrag .....	499.—	3 401.05
<i>Total Erträge</i> .....	<u>1 699 989.72</u>	<u>1 818 728.93</u>
 <i>Aufwendungen</i>		
Anschaffungen, Unterhalt, Reparaturen ..	122 164.80	162 134.30
Wasserrechts- und Wasserverbrauchszins	395 581.—	411 158.—
Elektrizität .....	123 594.15	120 698.55
Besoldungen und Sozialleistungen .....	34 040.80	27 407.70
Honorare, Gutachten, Expertisen .....	132 251.14	114 587.25
Andere Verwaltungskosten .....	73 357.83	67 743.13
Verwaltungsaufwand Geschäftsstelle ....	60 000.—	60 000.—
Abschreibungen .....	474 000.—	488 000.—
Rückstellungen für Ausbau und Erneuerung	—.—	82 000.—
<i>Total Aufwendungen</i> .....	<u>1 414 989.72</u>	<u>1 533 728.93</u>
 <b>Jahresgewinn</b> .....	<u>285 000.—</u>	<u>285 000.—</u>

	30.9.2003 CHF	30.9.2002 CHF
<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen (inkl. Neuwertzusatz)</b>		
Immobilien und Anlagen in der Gemeinde Walperswil .....	10 755 900.—	10 755 900.—
Immobilien und Anlagen in der Gemeinde Kappelen .....	2 538 400.—	2 538 400.—
Übrige Sachanlagen .....	100 000.—	100 000.—

## VIII. Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

WVS

	30.9.2003 CHF	30.9.2002 CHF
<i>Zur Verfügung der Generalversammlung</i>		
Gewinnvortrag vom Vorjahr.....	-.-	-.-
Jahresgewinn.....	285 000.-	285 000.-
<b>Bilanzgewinn</b> .....	<u>285 000.-</u>	<u>285 000.-</u>
 <i>Gewinnverwendung</i>		
5% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 5 300 000.- .....	- 265 000.-	- 265 000.-
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve .....	- 20 000.-	- 20 000.-
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b> .....	<u>-.-</u>	<u>-.-</u>



**IX. Bericht der Revisionsstelle**

an die Generalversammlung der  
Wasserverbund Seeland AG, Biel

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Wasserverbund Seeland AG für das am 30. September 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 9. Januar 2004

Ernst & Young AG



Anton Brandstetter  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)



i.V. Michael Lüthi  
Treuhänder mit eidg.  
Fachausweis